



TeEdit Dokumentation

Copyright AVI GmbH

Version 2.2 - 2007

Inhaltsverzeichnis

1. TeEdit	1
1.1. Leistungsumfang von TeEdit	1
2. Bearbeiten von Quelltexten	2
2.1. Text suchen	2
2.2. Text ersetzen	3
2.3. Codefragmentefenster	5
2.4. Syntaxhervorhebung	5
3. Externe Werkzeuge	7
3.1. Werkzeuge	7
3.2. Meldungsfenster	7
4. Austausch von Variablendaten mit TeVar	8
4.1. Variablen aus Datenbank lesen	8
4.2. Variablen in Datenbank schreiben	8
4.3. Variablen abgleichen	9
4.4. Variablen prüfen	10
5. Optionen	11
5.1. Anzeige- und Dateioptionen	11
5.2. Werkzeugkonfiguration	12
5.3. Konfiguration der Codefragmente	14
6. System Informationen	16
6.1. Technische Voraussetzungen	16
6.2. Installation und Deinstallation	16
6.3. Hardwaremäßiger Softwareschutz	16
6.3.1. Umfang der Lizenzen	17
6.3.2. Treiber	17
6.3.3. Hilfsprogramme	17
6.3.4. Updates	17
6.4. Einschränkungen der Demo-Version	17
6.5. Bezugsquellen	18
7. Referenz	19
7.1. Menü und Schaltflächen	19

Abbildungsverzeichnis

2.1. Dialog Text suchen	2
2.2. Dialog Text ersetzen	3
2.3. Codefragmentefenster	5
3.1. Meldungsfenster	7
5.1. Anzeige- und Dateioptionen im Optionendialog	11
5.2. Werkzeugkonfiguration im Optionendialog	12
5.3. Codefragmentekonfiguration im Optionendialog	14

Tabellenverzeichnis

2.1. Konstrukte für Reguläre Ausdrücke	2
2.2. Konstrukte für Reguläre Ausdrücke	4
2.3. Syntaxhervorhebung	6
4.1. Beteiligte Datenbankfelder beim Schreiben in DB	9
5.1. Konstanten für Argumente beim Werkzeugaufruf	13
5.2. Konstanten für die Auswertung von Meldungen	14
7.1. Menü und Schaltflächen	19

Kapitel 1. TeEdit

TeEdit dient dem Bearbeiten von Quelltexten und ermöglicht die Ausführung von externen Werkzeugen.

1.1. Leistungsumfang von TeEdit

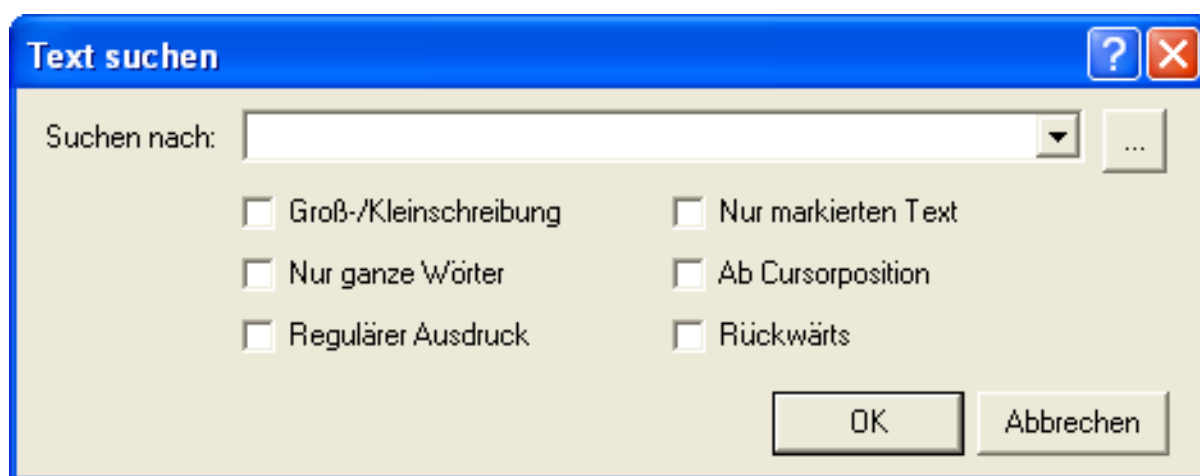
- Bearbeiten von Quelltextdateien, z.B. für Strukturierten Text oder TeList - Templates
- Syntaxhervorhebung für verschiedene Programmiersprachen
- Einfache Bearbeitung und Wiederverwendung von Codefragmenten
- Einbinden und Ausführen von externen Werkzeugen über eine konfigurierbare Werkzeugschnittstelle
- Navigieren zu Quelltextpositionen über ein Meldungsfenster
- Austausch von Variablendaten mit einer TeRANiS-Projektdatenbank

Kapitel 2. Bearbeiten von Quelltexten

2.1. Text suchen

Der Dialog zum Suchen von Text kann über den Menüpunkt **Suchen > Suchen ...** oder das Tastaturkürzel **Strg+F** aufgerufen werden. Mit Hilfe des Menüpunktes **Suchen > Nächstes (F3)** wird das nächste Vorkommen des gesuchten Textes markiert. Mit dem Menüpunkt **Suchen > Vorhergehendes (Strg+F3)** wird das vorhergehende Vorkommen des gesuchten Textes markiert. Die Funktionen der genannten Menüpunkte können auch über die Symbolleiste ausgeführt werden.

Abbildung 2.1. Dialog Text suchen



Der zu suchende Text kann im Eingabefeld bearbeitet bzw. ausgewählt werden. Soll die Suche mit Hilfe von Regulären Ausdrücken erfolgen, so kann über die Schaltfläche neben der Combobox auf die folgenden Konstrukte zugegriffen werden.

Tabelle 2.1. Konstrukte für Reguläre Ausdrücke

Menüpunkt	Beschreibung	Symbolik
Zeilenanfang	Die gesuchte Zeichenkette muß am Zeilenanfang beginnen.	^
Zeilenende	Die gesuchte Zeichenkette muß am Zeilenende enden.	\$
Zeichen	Platzhalter für einen beliebige Buchstaben	\w
Zahl	Platzhalter für eine beliebige Zahl	\d
Leerzeichen und Tabulator	Platzhalter für ein Leerzeichen bzw. einen Tabulator	\s
Menge von Zeichen	Platzhalter für ein Element einer in eckigen Klammern anzugebenden Zeichenmenge	[]
0 oder mehr Zeichen	Häufigkeit des Auftretens eines Platzhalters liegt zwischen 0 und beliebig	*

Menüpunkt	Beschreibung	Symbolik
1 oder mehr Zeichen	Häufigkeit des Auftretens eines Platzhalters liegt zwischen 1 und beliebig	+

Beispiel: Der folgende Reguläre Ausdruck kann verwendet werden, um alle Zeilen zu finden, die mit einem Buchstaben und einer beliebigen Anzahl von Ziffern beginnen.

`^[a-z]\d+`

Im Dialog können des weiteren die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

Regulärer Ausdruck

Diese Option muß bei der Verwendung von Regulären Ausdrücken aktiviert sein.

Groß-/Kleinschreibung

Bei Aktivierung dieser Option wird bei der Suche die Groß- und Kleinschreibung beachtet.

Nur ganze Wörter

Der zu suchende Text wird als Wort im Text gesucht.

Nur markierten Text

Es wird nur im markierten Text gesucht.

Ab Cursorposition

Die Suche beginnt ab der aktuellen Cursorposition und nicht am Textanfang.

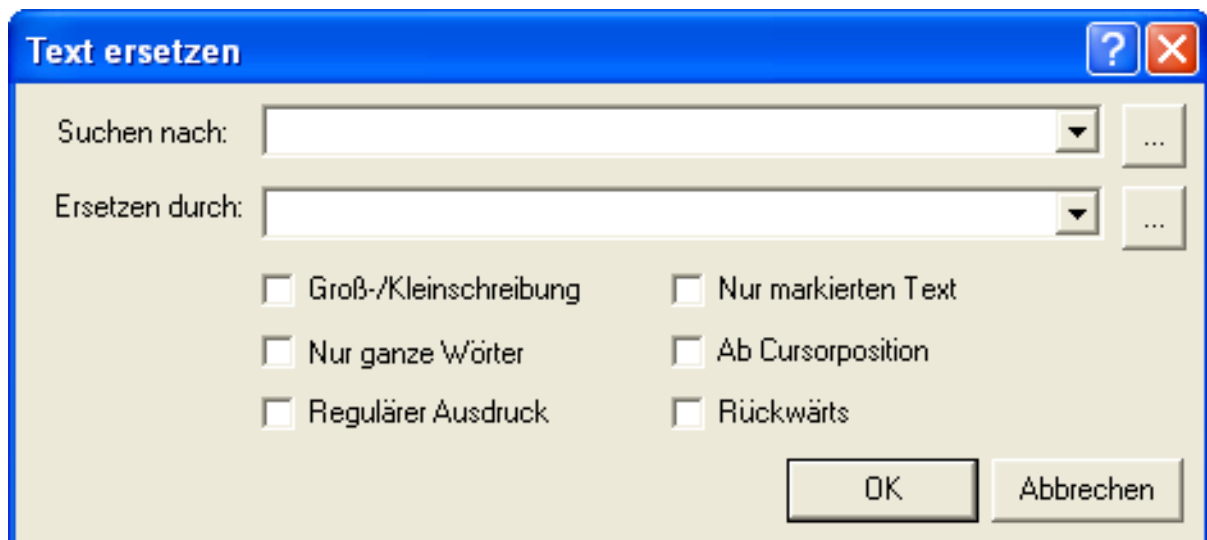
Rückwärts

Der zu suchende Text wird oberhalb der aktuellen Cursorposition gesucht.

2.2. Text ersetzen

Der Dialog zum Ersetzen von Text kann über den Menüpunkt **Suchen > Ersetzen ...** oder das Tastaturkürzel **Strg+R** aufgerufen werden.

Abbildung 2.2. Dialog Text ersetzen



Der zu ersetzende Text kann im oberen Eingabefeld bearbeitet bzw. ausgewählt werden. Soll der zu ersetzende Text mit Hilfe von Regulären Ausdrücken gesucht werden, so kann über die Schaltfläche neben dem oberen Eingabefeld auf die folgenden häufig verwendeten Konstrukte zugegriffen werden.

Tabelle 2.2. Konstrukte für Reguläre Ausdrücke

Menüpunkt	Beschreibung	Symbolik
Zeilenanfang	Die gesuchte Zeichenkette muß am Zeilenanfang beginnen.	^
Zeilenende	Die gesuchte Zeichenkette muß am Zeilenende enden.	\$
Zeichen	Platzhalter für einen beliebige Buchstaben	\w
Zahl	Platzhalter für eine beliebige Zahl	\d
Leerzeichen und Tabulator	Platzhalter für ein Leerzeichen bzw. einen Tabulator	\s
Menge von Zeichen	Platzhalter für ein Element einer in eckigen Klammern anzugebenden Zeichenmenge	[]
0 oder mehr Zeichen	Häufigkeit des Auftretens eines Platzhalters liegt zwischen 0 und beliebig	*
1 oder mehr Zeichen	Häufigkeit des Auftretens eines Platzhalters liegt zwischen 1 und beliebig	+
Zielzeichenkette	Sollen aus dem zu ersetzenden Text bestimmte Teile in den Ersatztext übernommen werden, dann müssen diese Teile als Zielzeichenketten markiert werden.	()

Im unteren Eingabefeld des Dialoges kann der Ersatztext bearbeitet bzw. ausgewählt werden. Bei der Verwendung von Regulären Ausdrücken kann auf die in der oberen Combobox definierten Zielzeichenketten mit '\$1' bis '\$9' zugegriffen werden. Über die Schaltfläche neben dem unteren Eingabefeld ist das ebenfalls möglich.

Beispiel: Der folgende Reguläre Ausdruck kann verwendet werden, um alle Zeilen zu finden, die mit einem Buchstaben und einer beliebigen Anzahl von Ziffern beginnen. Beim Finden einer solchen Zeichenkette wird der Buchstabe der ersten Zielzeichenkette und die folgenden Ziffern der zweiten Zielzeichenkette zugeordnet.

`^([a-z])(\d+)`

Um die ermittelten Zielzeichenketten in umgekehrter Reihenfolge auszugeben kann der folgende Reguläre Ausdruck verwendet werden.

`$2$1`

Im Dialog können des weiteren die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

Regulärer Ausdruck

Diese Option muß bei der Verwendung von Regulären Ausdrücken aktiviert sein.

Groß-/Kleinschreibung

Bei Aktivierung dieser Option wird bei der Suche die Groß- und Kleinschreibung beachtet.

Nur ganze Wörter

Der zu suchende Text wird als Wort im Text gesucht.

Nur markierten Text

Es wird nur im markierten Text gesucht.

Ab Cursorposition

Die Suche beginnt ab der aktuellen Cursorposition und nicht am Textanfang.

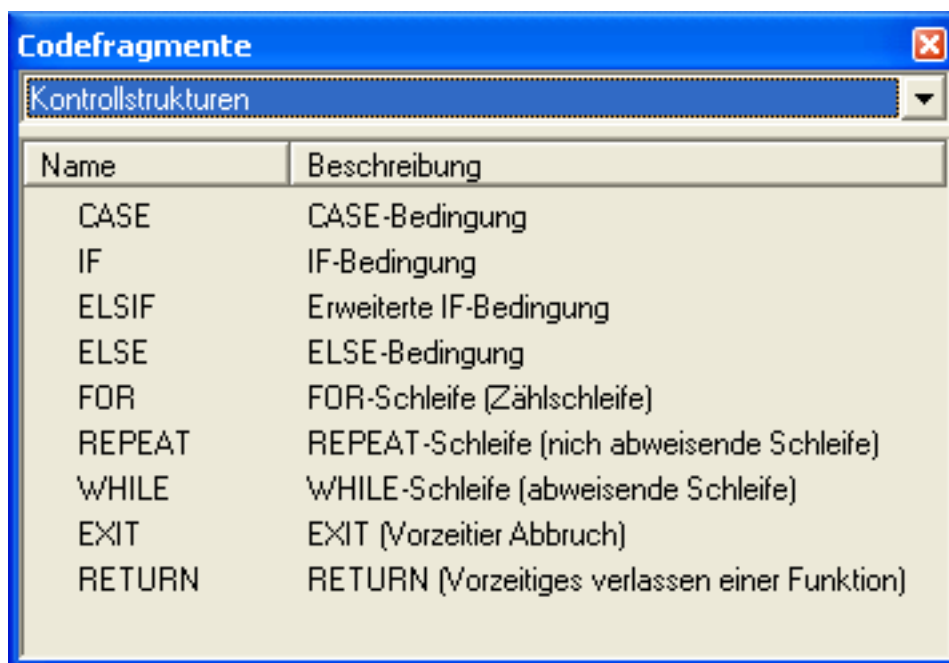
Rückwärts

Der zu suchende Text wird oberhalb der aktuellen Cursorposition gesucht.

2.3. Codefragmentefenster

Das Codefragmentefenster kann über den Menüpunkt **Ansicht > Codefragmentefenster** ein- und ausgeblendet und an den rechten Rand von TeEdit angedockt werden.

Abbildung 2.3. Codefragmentefenster



Dieses Fenster dient der Unterstützung des Programmierers bei der Erstellung von Quellcode. Es enthält eine Auswahl von häufig verwendeten Codefragmenten. Die Gruppierung von Codefragmenten erfolgt mit Hilfe von Kategorien. Das Codefragmentefenster enthält jeweils einen Eintrag mit der Bezeichnung und Beschreibung der Codefragmente aus der aktuell Kategorie. Die aktuelle Kategorie kann über das Eingabefeld ausgewählt werden. Durch einen Doppelklick auf einen Eintrag wird das entsprechende Codefragment in den Quellcode des aktiven Editorfensters eingefügt.

Die Anpassung von Codefragmenten kann durch editieren der Datei *library.xml* bzw. in TeEdit über den Menüpunkt **Extras > Einstellungen > Codefragmente** im [Einstellungsdialog für Codefragmente](#) erfolgen.

2.4. Syntaxhervorhebung

Beim Öffnen einer Datei wird automatisch eine passende Syntaxhervorhebung aufgrund der Dateinamenerweiterung ausgewählt. Über den Menüpunkt **Ansicht > Syntaxhervorhebung** kann manuell zu einer anderen Syntaxhervorhebung umgeschaltet werden. Es kann zwischen den folgenden Alternativen gewählt werden.

Tabelle 2.3. Syntaxhervorhebung

Syntaxhervorhebung	Sprachen
keine	keine Hervorhebung
cpp	C, C++
st	Strukturierter Text
html	HTML
java	Java
php	PHP
sql	SQL
xml	XML, XSL, XSD
js	SQL
pas	Pascal
perl	Perl
vbs	Visual Basic Script
bat	Windows Batch

Beim Erstellen einer neuen Datei über den Menüpunkt **Datei > Neu** wird automatisch die Syntaxhervorhebung 'st' gewählt.

Kapitel 3. Externe Werkzeuge

3.1. Werkzeuge

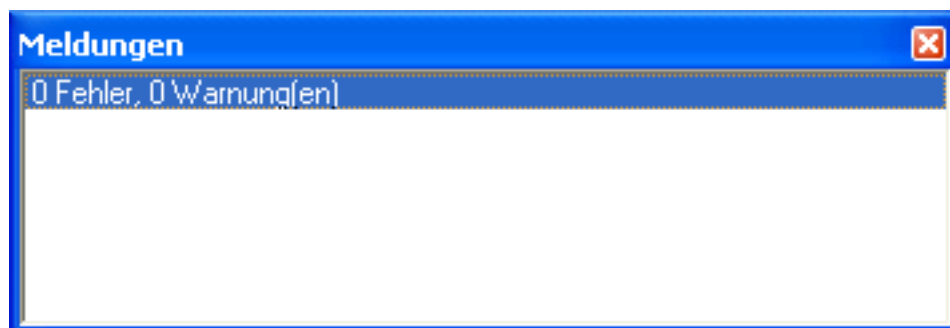
Über die Untermenüpunkte des Menüpunktes **Extras > Werkzeuge** können alle konfigurierten Werkzeuge ausgeführt werden. Zusätzlich besitzt die Symbolleiste eine Schaltfläche für die Ausführung eines Standardwerkzeuges. Diese Schaltfläche besitzt ein Dropdown-Menü für die Auswahl des Standardwerkzeuges.

Die *Konfiguration der Werkzeuge* ist über den Menüpunkt **Extras > Einstellungen > Werkzeuge** erreichbar.

3.2. Meldungs Fenster

Das Meldungs Fenster kann über den Menüpunkt **Ansicht > Meldungs Fenster** ein- und ausgeblendet werden und an den unteren Rand von TeEdit andockt werden.

Abbildung 3.1. Meldungs Fenster



Im Meldungs Fenster können Meldungen von externen Werkzeugen angezeigt werden. Die *Konfiguration solcher Werkzeuge* ist über den Menüpunkt **Extras > Einstellungen > Werkzeuge** erreichbar. Eine entsprechende Werkzeugkonfiguration ermöglicht es, daß nach dem Doppelklick auf eine Meldung eine mit der ausgewählten Meldung assoziierte Quelltextposition, z.B. Fehlerposition, hervorgehoben wird.

Kapitel 4. Austausch von Variablendaten mit TeVar

Um die Erstellung und Pflege von Quelldateien im Strukturierten Text zu unterstützen besitzt TeEdit die Fähigkeit, die in einer Quelldatei verwendeten direkt adressierten Variablen mit einer TeRANiS-Projektdatenbank abzugleichen. Diese Funktionalität ist über den Menüpunkt **Variablen** und die Symbolleiste erreichbar.

Eine Variable kann durch die Kennzeichnung mit @NODB im Variablenkommentar von der Verarbeitung durch die Variablenfunktionen von TeEdit ausgeschlossen werden. Im folgenden Beispiel wird die Variable 'signal2' von den Variablenfunktionen ausgeschlossen.

Beispiel:

```
VAR
  signal1 AT %M10.0 : BOOL;
  signal2 AT %M10.1 : BOOL; // @NODB
  signal3 AT %M10.2 : BOOL;
END_VAR
```

Der Lese- und Schreibzugriff auf eine Variable kann durch TeEdit nicht ermittelt werden, daher können die Variablen durch @IN, @OUT bzw. @INOUT als gelesene, geschriebene bzw. gelesen und geschriebene Variablen gekennzeichnet werden.

4.1. Variablen aus Datenbank lesen

Diese Funktion kann über den Menüpunkt **Variablen > Aus Datenbank lesen** und über die entsprechende Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt werden.

Kann die zu lesende Variable in der Projektdatenbank z.B. anhand der Variablen-ID aus dem Kommentar der Variablendeklaration oder aufgrund des Speicherortes der Quelldatei ermittelt werden, so werden die Informationen aus der Projektdatenbank mit den Informationen der Variablendeklaration abgeglichen. Dabei werden z.B. Änderungen am Kommentar oder am Datentyp in die Variablendeklaration übernommen.

Beispiel:

```
VAR
  signal AT %M10.0 : BOOL;
END_VAR
```

Wird z.B. für das obige Beispiel der Befehl 'Variablen aus Datenbank lesen' ausgeführt, so wird der Kommentar und die Variablen-ID aus der Projektdatenbank übernommen. Die Variablendeklaration ändert sich dann wie folgt.

```
VAR
  signal AT %M10.0 : BOOL; // ein Signal @ID=100
END_VAR
```

4.2. Variablen in Datenbank schreiben

Diese Funktion kann über den Menüpunkt **Variablen > In Datenbank schreiben** und über die entsprechende Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt werden.

Mit dieser Funktion können die direkt adressierten Variablen aus VAR-Deklarationen von Quelldateien die den Konventionen des Strukturierten Textes genügen in eine TeRANiS-Projektdatei übertragen werden. Das folgende Beispiel zeigt eine solche Deklaration.

```
VAR
  signal AT %M10.0 : BOOL; // ein Signal
END_VAR
```

Beim Schreiben von Variablen in die Datenbank können die folgenden beiden Fälle unterschieden werden.

1. Existiert für die zu schreibende Variable noch kein Eintrag in der Projektdatei, so wird für die Variable ein neuer Datensatz in der Datenbank angelegt. In der folgenden Tabelle werden die Felder des neu erzeugten Datensatzes beschrieben.

Tabelle 4.1. Beteiligte Datenbankfelder beim Schreiben in DB

Datenbankfeld	Beispiel	Beschreibung
ID	100	Durch TeVar vergebene eindeutige Zahl.
NAME	signal	Variablenname aus der Variablendeklaration der Quelldatei.
TYP	BOOL	Datentyp aus der Variablendeklaration der Quelldatei.
OP	M10.0	Adresse (Operand) aus der Variablendeklaration der Quelldatei
COMMENT	ein Signal	Kommentar aus der Variablendeklaration
RESOURCE	SPS1	Resourcenbezeichnung in Abhängigkeit vom Speicherort der Quelldatei.
PROC	SPS1	Teilprozess stimmt mit dem Eintrag für RESSOURCE überein, da nicht bestimmt werden kann, ob in der Quelldatei die Variable schreibend verwendet wird.

2. Kann die zu schreibende Variable in der Projektdatei z.B. anhand der Variablen-ID aus dem Kommentar der Variablendeklaration oder aufgrund des Speicherortes der Quelldatei ermittelt werden, so werden die Datenbankfelder der Projektdatei mit den Informationen aus der Variablendeklaration abgeglichen. Dabei werden z.B. Änderungen am Kommentar oder am Datentyp in die Projektdatei übernommen.

4.3. Variablen abgleichen

Diese Funktion kann über den Menüpunkt **Variablen > Abgleichen** und über die entsprechende Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt werden. Sie wird in den folgenden drei Schritten ausgeführt.

1. Zunächst wird die Funktion '**Variablen aus Datenbank lesen**' ausgeführt, um Informationen aus der Projektdatei in die Variablendeklaration zu übernehmen, falls die Variable bereits durch einen Eintrag in der Projektdatei repräsentiert wird.

2. Danach wird die Funktion '**Variablen in Datenbank schreiben**' ausgeführt, um Information aus der Variablendeklaration in die Projektdatenbank zu übernehmen. Falls für die Variable noch kein Eintrag in der Projektdatenbank existiert wird ein neuer Datensatz mit den Informationen aus der Variablendeklaration angelegt.
3. Im letzten Schritt wird nochmals die Funktion '**Variablen aus Datenbank lesen**' ausgeführt, um die durch das Schreiben der Variablen in der Projektdatenbank erzeugten Informationen, z.B. vergebene Variablen-ID in die Variablendeklaration zu übernehmen.

4.4. Variablen prüfen

Diese Funktion kann über den Menüpunkt **Variablen > Prüfen** und über die entsprechende Schaltfläche der Symbolleiste ausgeführt werden.

Wenn noch keine Variablen-ID gespeichert ist, wird die Variable wie beim Lesen anhand Ihres Namens und der Prozessbezeichnung in der Datenbank gesucht. Es wird geprüft ob die Datenbankfelder 'NAME', 'TYP' und 'OP' mit der Projektdatenbank übereinstimmen. Dabei wird die Groß-/Kleinschreibung bei 'NAME' und 'TYP' nicht beachtet.

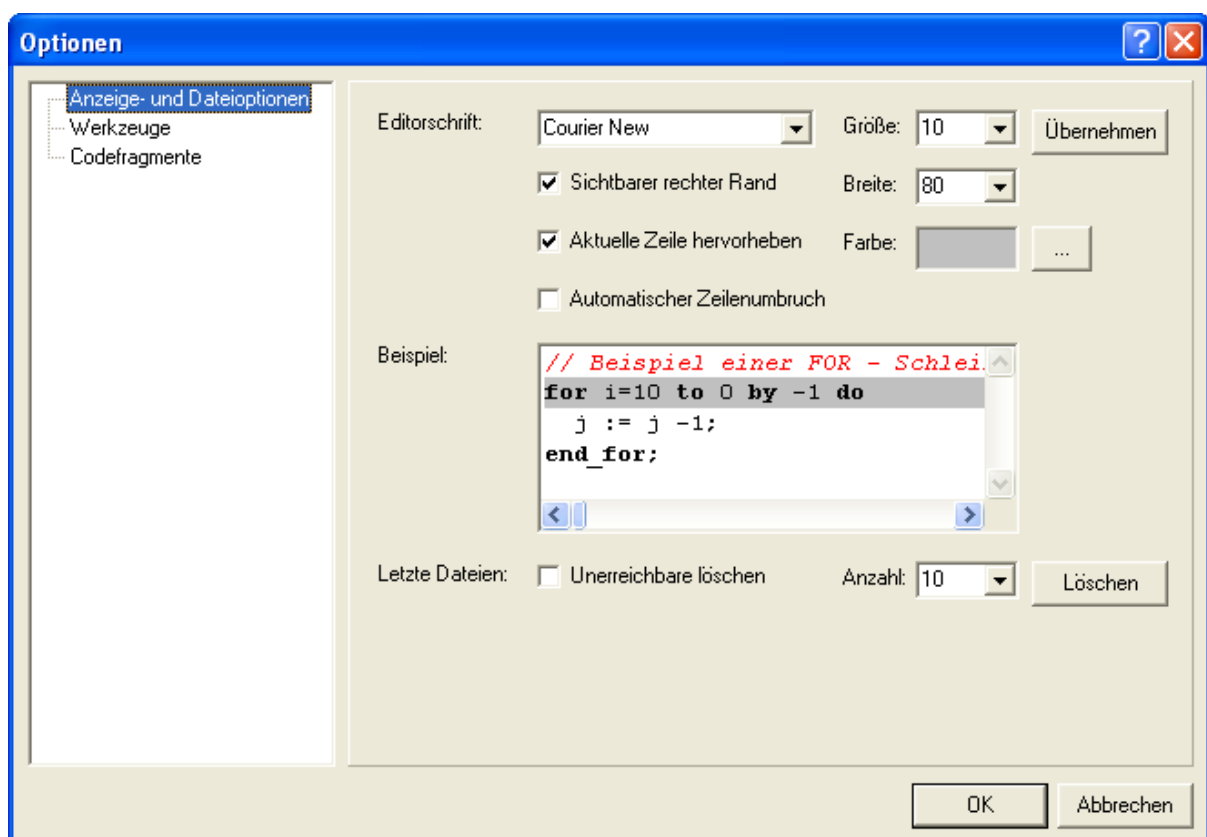
Kapitel 5. Optionen

Der Dialog für die Einstellungen der Optionen von TeEdit kann über den Menüpunkt **Extras > Optionen** geöffnet werden.

5.1. Anzeige- und Dateioptionen

Der Dialog zum Einstellen der Anzeige- und Dateioptionen kann über den Menüpunkt **Extras > Optionen > Anzeige- und Dateioptionen** aufgerufen werden.

Abbildung 5.1. Anzeige- und Dateioptionen im Optionendialog



Im Dialog können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.

Editorschrift und Größe

Auswahl der Schriftart und Schriftgröße des Editors.

Sichtbarkeit des rechten Randes und dessen Breite

Einstellung des sichtbaren rechten Randes als Hilfsmittel zum Erkennen der Seitenbreite für das Drucken.

Aktuelle Zeile hervorheben und deren Farbe

Hervorhebung der aktuellen Zeile durch eine bestimmte Farbe, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

Automatischer Zeilenumbruch

Einstellung des automatischen Zeilenumbruchs für Zeilen deren Länge die Fensterbreite von TeEdit überschreitet.

Beispiel

Zeigt die Auswirkungen der gemachten Einstellungen an.

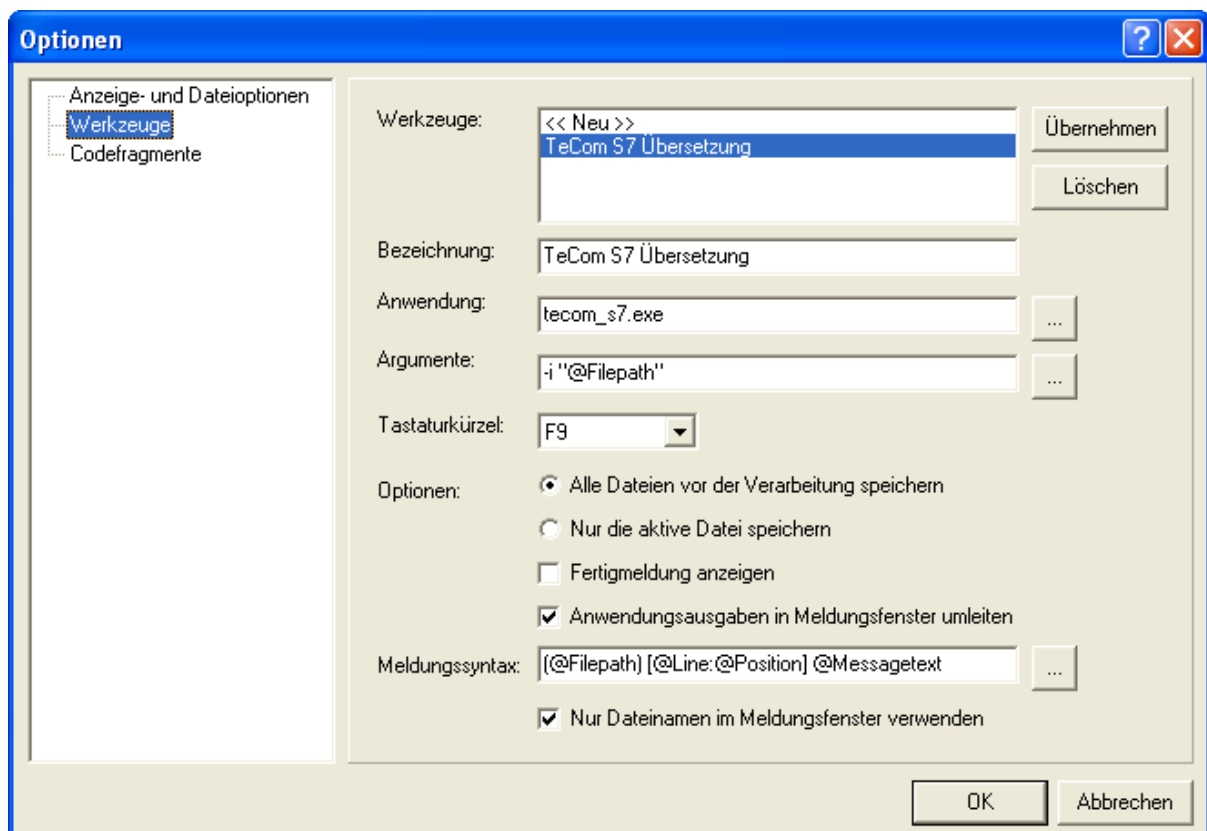
Letzte Dateien

Wird das Kontrollkästchen 'Unerreichbare löschen' aktiviert, so wird der Dateiverweis für nicht erreichbare Dateien aus dem Menü **Datei > Letzte Dateien öffnen** entfernt. Im Eingabefeld 'Anzahl' kann die Anzahl der im Menü dargestellten Dateiverweise eingestellt werden. Durch Betätigung der Schaltfläche 'Löschen' werden alle Einträge aus dem Menü **Datei > Letzte Dateien öffnen** entfernt.

5.2. Werkzeugkonfiguration

Der Dialog zum Konfigurieren der **Werkzeuge** kann über den Menüpunkt **Extras > Optionen > Werkzeuge** aufgerufen werden.

Abbildung 5.2. Werkzeugkonfiguration im Optionendialog



Dieser Bereich des Dialoges ermöglicht das Hinzufügen, Löschen und Bearbeiten von Konfigurationen für den Aufruf von externen Werkzeugen. Die Konfiguration eines Werkzeugaufrufes umfaßt die im Folgenden beschriebenen Einstellungen.

Bezeichnung

beschreibt den Werkzeugaufruf und wird als Menüpunkt in das Menü 'Extras Werkzeuge' und in das Dropdown-Menü der Schaltfläche für die Ausführung des Standardwerkzeuges eingefügt. Die Auswahl des Standardwerkzeuges erfolgt über dieses Dropdown-Menü.

Anwendung

Hier wird der Pfad und der Dateiname des auszuführenden Werkzeuges angegeben. Über die Schaltfläche kann die Anwendung ausgewählt werden. Die Angabe von relativen Pfaden zum Pfad von TeEdit ist ebenfalls möglich. Argumente: Der Inhalt und die Reihenfolge der Kommandozeilenargumente wird an dieser Stelle konfiguriert. Dabei werden von TeEdit Konstanten bereitgestellt, welche über das Dropdown-Menü der Schaltfläche zugänglich sind.

Tabelle 5.1. Konstanten für Argumente beim Werkzeugaufruf

Menüpunkt	Konstante	Beschreibung
Dateiname mit Pfad	@Filepath	Der absolute Pfad mit Dateiname und Erweiterung der aktiven Datei.
Pfad	@Path	Der Pfad der aktiven Datei ohne Dateiname und abschließendem `.`.
Dateiname	@Filename	Der Dateiname mit Erweiterung ohne Pfad.
Dateiname ohne Erweiterung	@File	Der Dateiname ohne Erweiterung und ohne Pfad.
Erweiterung	@Fileextension	Die Dateierweiterung der aktiven Datei.

Beispiel: Mit der Einstellung '-i "@Filepath"' werden z.B. die Argumente für den Aufruf eines Werkzeuges definiert, welches den Kommandozeilenschalter '-i' und absoluten Pfad einer Quelldatei ('@Filepath') erwartet.

Tipp

Die Angabe der Anführungsstriche kann nötig sein, um Pfadangaben mit Leerzeichen an ein Werkzeug zu übergeben.

Tastaturkürzel

Das an dieser Stelle angegebene Tastaturkürzel gilt für den unter '**Extras > Werkzeuge**' erzeugten Menüpunkt der Werkzeugkonfiguration.

Optionen

Hier können die folgenden optionale Einstellungen konfiguriert werden:

- Sollen vor der Werkzeugausführung alle in TeEdit geöffneten Dateien gespeichert werden, so muß die Option 'Alle Dateien vor der Verarbeitung speichern' aktiviert werden. Soll nur die aktive Datei vor der Werkzeugausführung gespeichert werden, dann muß die Option 'Nur die aktive Datei speichern' gewählt werden.
- Soll nach der Werkzeugausführung ein modaler Dialog mit einer Fertigmeldung angezeigt werden, dann muß die Option 'Fertigmeldung anzeigen' aktiviert werden.
- Werden durch das Werkzeug Ausgaben auf die Standardausgabe gemacht, so können diese im Meldungsfenster ('Ansicht -> Meldungsfenster') ausgegeben werden. Mit der Option 'Anwendungsausgaben in Meldungsfenster umleiten' kann dieses Verhalten aktiviert werden.

Meldungssyntax

Ist die Option 'Anwendungsausgaben in Meldungsfenster umleiten' aktiviert, so können die im Meldungsfenster angezeigten Meldungen durch TeEdit ausgewertet werden. Dazu ist die Definition der Syntax dieser Meldungen notwendig. Enthält eine Meldung z.B. eine Zeilen- und Spaltennummer kann durch Doppelklick auf eine Meldung des Meldungsfensters zu der durch die Zeilen- und Spaltennummer definierte Position einer Datei gesprungen werden. Für die Konfiguration der Syntax einer Meldung werden durch TeEdit Konstanten bereitgestellt, welche über das Drop-down-Menü der Schaltfläche '...' zugänglich sind.

Tabelle 5.2. Konstanten für die Auswertung von Meldungen

Menüpunkt	Konstante	Beschreibung
Dateiname mit Pfad	@Filepath	Der absolute Pfad mit Dateiname und Erweiterung einer Datei.
Zeilennummer	@Line	Die zeilennummer in einer Datei auf die sich eine Meldung bezieht.
Spaltennummer	@Position	Die Spaltennummerr in einer Datei auf die sich eine Meldung bezieht.
Meldungstext	@Messagetext	Text der Meldung.

Beispiel: Mit der Einstellung '(@Filepath) [@Line:@Position] @MessageText' können z.B. Meldungen ausgewertet werden, welche mit einem durch runde Klammern begrenztem Dateinamen ('@Filepath') beginnen. Danach folgt in eckigen Klammern die Zeile ('@Line') und Spalte ('@Position') der Meldung. Dabei sind Zeile und Spalte durch ':' getrennt. Ein Meldungstext ('@Messagetext') schließt die Meldung ab. Die Meldung '(c:\test.st) [10:5] Fehler: Bezeichner erwartet.' entspricht z.B. der gezeigten Meldungssyntax. Ein Doppelklick auf diese Meldung würde die Datei 'c:\test.st' öffnen, die Zeile 10 farblich hervorheben und den Eingabecursor vor das 5. Zeichen der Zeile 10 positionieren.

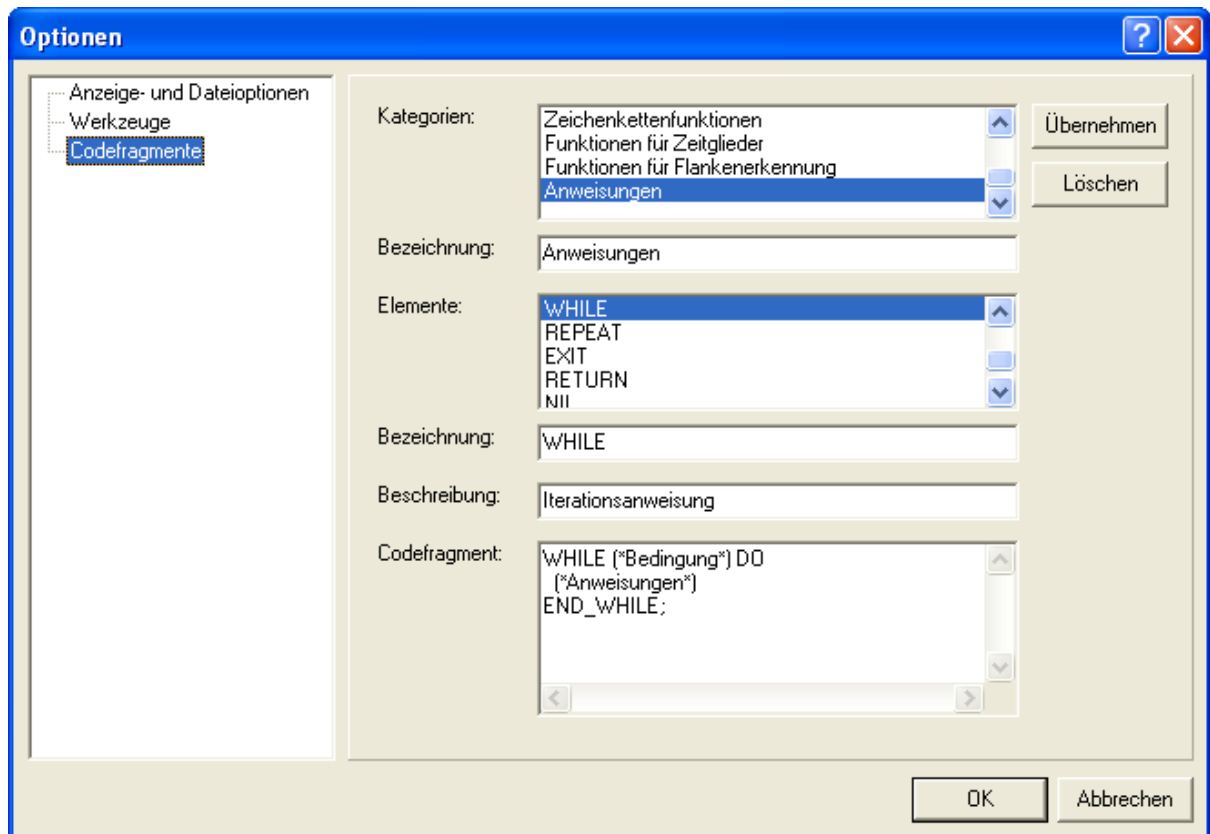
Nur Dateinamen in Meldungsfenster verwenden

Ist diese Option aktiviert, so werden die in der Meldungssyntax definierten absoluten Pfadangaben ('@Filepath') auf den Dateinamen gekürzt.

5.3. Konfiguration der Codefragmente

Der Dialog zum Konfigurieren der Codefragmente kann über den Menüpunkt **Extras > Optionen > Codefragmente** aufgerufen werden. Die Speicherung der Konfiguration erfolgt in der Datei *library.xml*. Über das **Codefragmentefenster** kann auf die Codefragmente zugegriffen werden.

Abbildung 5.3. Codefragmentekonfiguration im Optionendialog



Kategorien

Anzeige aller bisher vorhandenen Kategorien für Codefragmente. Durch Auswahl des Eintrages '<< NEU >>' kann eine neue Kategorie angelegt werden. Nach dem Eintragen einer Kategoriebezeichnung und dem Betätigen der Schaltfläche 'Übernehmen' wird die neue Kategorie angelegt und in der Datei *library.xml* gespeichert.

Bezeichnung

Eingabefeld zum Bearbeiten der Bezeichnung der in der Liste ausgewählten Kategorie.

Elemente

Liste mit der Codefragmente der ausgewählten Kategorie.

Bezeichnung

Eingabefeld zum Bearbeiten der Bezeichnung des in der Liste ausgewählten Codeelementes.

Beschreibung

Beschreibung des ausgewählten Codefragmentes.

Codefragment

Textfeld zum Bearbeiten des Codefragmentes.

Kapitel 6. System Informationen

6.1. Technische Voraussetzungen

- Betriebssysteme: Windows 2000, Windows XP, Windows 2003

für TeList ist ein installiertes Microsoft-Excel ab Version 97 Voraussetzung, Microsoft-Word für die Dokumentation

(Prinzipiell ist die TeRANiS-Gruppe auf Systemen ab Windows 98 oder Windows NT lauffähig, ggf. müssen Treiber für die Datenbank (ADO-Jet) nachinstalliert werden. Es wird jedoch keine Garantie für die uneingeschränkte Benutzbarkeit übernommen.)
- PC, auf denen die angegebenen Betriebssysteme arbeiten, Bildschirm/Grafikkarte ab 800x600 Punkte
- Für die Online-Darstellung ist eventuell weitere Hard- und Software notwendig, die abhängig von der Zielplattform ist

Weitere Empfehlungen:

- möglichst hohe Bildschirmauflösung
- Microsoft -Excel und -Access können zur Erweiterung der Funktionalität von TeVar verwendet werden.
- Insbesondere für grössere Projekte sollte genügend Arbeitsspeicher vorhanden sein. (>128MB)

6.2. Installation und Deinstallation

Sofern Ihr System CDs automatisch abspielt, brauchen Sie nur die TeRANiS CD einzulegen.

Die Installation erfolgt durch Starten der Teranis.msi-Datei, die sich auf der TeRANiS-CD befindet, oder die Sie auf anderem Weg erhalten haben.

Um Platz auf der Festplatte zu sparen, können Sie bei der benutzerdefinierten Installation die Module auswählen die Sie benutzen möchten bzw. für die Sie eine Lizenz erworben haben. Funktionen für die keine Lizenz vorhanden ist, laufen im DEMO-Modus.

Die Deinstallation kann über den entsprechenden Eintrag im Startmenü oder in der Systemsteuerung unter der Rubrik Software erfolgen.

6.3. Hardwaremäßiger Softwareschutz

Das Produkt TeRANiS wird zusammen mit einem HASP-HL USB-Dongle ausgeliefert. Auf diesem Dongle sind die Funktionen entsprechend Ihrer erworbenen Lizenz freigeschaltet.

Besitzen Sie keinen Dongle oder ist eine Funktion nicht freigeschaltet, kann die Funktion nur eingeschränkt im Demomodus verwendet werden. Nicht freigeschaltete Funktionen dürfen nur zum Testen des Programmes und nicht für produktive Projekte verwendet werden.

Achtung ! Der Dongle muss die gesamte Zeit, während die Anwendung gestartet ist, eingesteckt bleiben, da er zu verschiedenen Zeitpunkten abgefragt wird.

6.3.1. Umfang der Lizenzen

Ihre erworbene Lizenz bezieht sich auf freigeschaltete Funktionen, die maximale TeRANiS-Version und die maximale Betriebssystem-Version auf der TeRANiS eingesetzt werden kann. Sie können mit dieser Lizenz also auch jede frühere TeRANiS-Version verwenden. Auch die Verwendung auf einer früheren Betriebssystem-Version ist möglich. Beachten Sie jedoch die Einsatzvoraussetzungen für TeRANiS.

6.3.2. Treiber

Die Treiber für den HASP-HL-Dongle werden bei der Installation von TeRANiS mit installiert, sofern Sie die Option nicht abgewählt haben. Die Treiber sind von Microsoft zertifiziert und sind Bestandteil von Windows-Update. Damit können die Treiber auch direkt aus dem Internet installiert werden.

6.3.3. Hilfsprogramme

Auf der Installations-CD finden Sie verschiedene Diagnose-Tools für den Donglebetrieb. Diese können auch von der Website des Dongle-Herstellers heruntergeladen werden: <http://www.alladin.de>

6.3.4. Updates

Um weitere Funktionen freizuschalten, eine höhere TeRANiS Version zu verwenden oder es auf einem neuen Betriebssystem einzusetzen müssen Sie ein Update erwerben. Dabei erhalten Sie normalerweise keinen neuen Dongle, sondern eine E-Mail, mit der Ihr Dongle umprogrammiert wird.

6.4. Einschränkungen der Demo-Version

Wenn keine Lizenz auf einem Dongle für eine bestimmte Funktion gefunden werden kann, schaltet das betreffende Modul in den Demomodus. Dieser Zustand wird beim Starten des Moduls in einer Meldung angezeigt. Um den Demomodus zu beenden muss das Modul neu gestartet werden. Ein nachträgliches Einstecken des Dongles hat keine Wirkung.

Im Demomodus haben die einzelnen Module unterschiedliche Einschränkungen. Alle Funktionen der Module sind zugänglich und können somit getestet werden.

Allgemeines

- Beim Starten bestimmter Funktionen erscheint eine Dialogbox, die auf den Demomodus hin-

weist. Diese muss von Hand quittiert werden.

- Beim Drucken erscheint ein Text der auf die Demoversion hinweist auf dem Ausdruck

TeCAD

- Die Variablenanzahl ist auf 30 beschränkt. Da Variablen teilweise automatisch angelegt werden ist damit auch der Planungsmodus begrenzt.
- In den übersetzten ST-Code ist ein Text eingefügt, der vor der Weiterverarbeitung manuell entfernt werden muss

TeList

- Die Anzahl von übersetzbaren Instanzen ist auf 2 beschränkt

TeVar

- Die Variablenanzahl ist auf 100 beschränkt. (Dies gilt nur für das Einfügen und Ändern von Variablen)
- Es wird nur ein frei deklarerter Datentyp übernommen.

TeCOM

- Die maximale Anzahl generierter Codezeilen ist auf 500 beschränkt

TeRANiS Studio

- Die Anzahl durchführbarer Transaktionen ist auf 10 beschränkt. Danach muss das Programm neu gestartet werden.

6.5. Bezugsquellen

TeRANiS wird von der ViDEC-GmbH vertrieben. Nähere Informationen erhalten Sie dort.












ViDEC Data Engineering GmbH Osterdeich 108 D-28205 Bremen Telefon: 0421 - 33 950 - 0 Telefax: 0421 - 33 795 - 61 E-Mail: Info@videc.de










<http://www.videc.de>





Kapitel 7. Referenz

7.1. Menü und Schaltflächen

Tabelle 7.1. Menü und Schaltflächen

Menü	Tastenkürzel	Schaltfläche	Beschreibung
Datei > Neu	Strg+N		Erstellen einer neuen Datei an
Datei > Öffnen...	Strg+O		Öffnen einer Datei
Datei > Letzte Dateien öffnen			Öffnen einer zuvor geöffneten Datei
Datei > Speichern	Strg+S		Speichern der aktuellen Datei
Datei > Speichern unter ...			Speichern der aktiven Datei unter einem neuen Namen
Datei > Alles speichern			Speichern aller geöffneten Dateien
Datei > Schließen	Strg+F4		Schließen der aktiven Datei
Datei > Alles schließen	Umsch+Strg+F4		Schließen aller geöffneten Dateien
Datei > Drucken ...			Drucken der aktiven Datei
Datei > Beenden	Alt+F4		Beenden von TeEdit
Bearbeiten > Rückgängig	Strg+Z		Letzte Aktion wieder rückgängig machen
Bearbeiten > Wiederherstellen	Umsch+Strg+Z		Rückgängig gemachte Aktion wiederherstellen
Bearbeiten > Ausschneiden	Strg+X		Ausschneiden des markierten Textes
Bearbeiten > Kopieren	Strg+C		Kopieren des markierten Textes
Bearbeiten > Einfügen	Strg+V		Einfügen des markierten Textes
Bearbeiten > Löschen			Löschen des markierten Textes
Bearbeiten > Alles markieren	Strg+A		Gesamten Text markieren
Suchen > Suchen ...	Strg+F		Suchen von Text
Suchen > Nächstes	F3		Sucht das nächste Vorkommen des gesuchten Textes

Menü	Tastenkürzel	Schaltfläche	Beschreibung
Suchen > Vorhergehendes	Strg+F3		Sucht das vorhergehende Vorkommen des gesuchten Textes
Suchen > Ersetzen ...	Strg+R		Ersetzen von Text
Variablen > Aus Datenbank lesen			Lesen von Variablen aus einer TeRANiS-Projektdatei
Variablen > In Datenbank schreiben			Schreiben von Variablen in einer TeRANiS-Projektdatei
Variablen > Abgleichen			Ableichen von Variablen mit einer TeRANiS-Projektdatei
Variablen > Prüfen			Prüfen von Variablen
Variablen > Variablen-IDs entfernen			
Extras > Einstellungen ...			Anpassen der Einstellungen für Werkzeuge, Codefragmente sowie Anzeige- und Dateioptionen
Ansicht > Symbolleiste > Standard			Ein- bzw. Ausblenden der Symbolleiste Standard
Ansicht > Symbolleiste > Bearbeiten			Ein- bzw. Ausblenden der Symbolleiste Bearbeiten
Ansicht > Symbolleiste > Variablen			Ein- bzw. Ausblenden der Symbolleiste Variablen
Ansicht > Meldungsfenster			Ein- bzw. Ausblenden des Meldungsfensters
Ansicht > Codefragmentefenster			Ein- bzw. Ausblenden des Codefragmentefensters
Ansicht > Statuszeile			Ein- bzw. Ausblenden der Statuszeile
Ansicht > Aktualisieren	F5		Neu Laden der aktiven Datei
Ansicht > Zeilenhervorhebung			Anpassen der Zeilenfarbe der aktuellen Zeile
Ansicht > Automatischer Zeilenumbruch			
Ansicht > Syntaxhervorhebung			Auswählen der Syntaxhervorhebung der aktiven Datei
Module > Studio	Umsch+F1		Öffnen der Anwendung Studio
Module > TeVar	Umsch+F2		Öffnen der Anwendung TeVar
Module > TeCAD	Umsch+F3		Öffnen der Anwendung TeCAD
Module > TeList	Umsch+F4		Öffnen der Anwendung TeList

Menü	Tastenkürzel	Schaltfläche	Beschreibung
Module > TeEdit	Umsch+F5		Öffnen der Anwendung TeEdit
Fenster > Überlappend			Anordnen der geöffneten Fenster überlappend
Fenster > Horizontal anordnen			Anordnen der geöffneten Fenster horizontal
Fenster > Vertikal anordnen			Anordnen der geöffneten Fenster vertikal
Fenster > Alle minimieren			Minimieren der geöffneten Fenster
Hilfe > Hilfe zu TeEdit			Aufrufen der TeEdit-Hilfe
Hilfe > Hilfe zu ST			Aufrufen der Hilfe für Strukturierten Text
Hilfe > Info...			Aufrufen von Info

Stichwortverzeichnis

A

Anzeige- und Dateioptionen, 11
Austausch von Variablendaten, 8

B

Bezugsquellen, 18

C

Codefragmente, 14
Codefragmentefenster, 5

E

Ersetzen, 3

I

Installation und Deinstallation, 16

K

Konfiguration, 14

M

Meldungsfenster, 7
Menü, 19

O

Optionen, 11
Optionen-Dialog, 11

R

Referenz, 19

S

Schaltflächen, 19
Softwareschutz, 16
Suchen, 2
Syntaxhervorhebung, 6
System Information, 16

T

Technische Voraussetzungen, 16
TeEdit, 1, 1
TeVar, 8
Text, 2, 3

V

Variable, 8, 8, 9, 10

W

Werkzeug, 7, 7, 12